



Aalen

imPULS

TANZ.BEWEGUNG.EMOTIONEN

Gefördert durch



TANZLAND – FONDS FÜR GASTSPIELKOOPERATIONEN

Ein Fonds der Kulturstiftung des Bundes in der Projektträgerschaft
des Dachverbands Tanz Deutschland DTD



© Posterino Dance Company



Thilo Rentschler

Oberbürgermeister
der Stadt Aalen

imPULS – FÜR ALLE SINNE

Tanz, Bewegung, Emotionen – darum geht es in der neuen Reihe imPULS im Rahmen der Aalener Kulturwochen. Der zeitgenössische Tanz in seinen unterschiedlichsten Darstellungsformen ist ein Innovationsmotor der darstellenden Künste. Im Zusammenspiel von Tanz und Musik, von Bewegung und perfekter Körperbeherrschung werden die großen Themen des Lebens behandelt.

Mit Förderung der Kulturstiftung des Bundes kann Aalen bislang verborgene Initiativen sichtbarer machen und ein regionales Netzwerk der Tanzszene knüpfen. Ich freue mich, dass wir Gaetano Posterino und seine Tanzcompagnie als professionellen Partner an unserer Seite haben.

imPULS lädt ein zu neuen sinnlichen und emotionalen Entdeckungen. Um es mit der holländischen Tänzerin Mata Hari zu sagen: „Der Tanz ist ein Gedicht und jede seiner Bewegungen ist ein Wort.“ Folgen Sie dem imPULS und lassen Sie sich berühren von der Poesie und Ausdruckskraft des zeitgenössischen Tanzes!



TANZLAND AALEN

Unter dem Motto „Tanz. Bewegung. Emotionen“ finden in den kommenden zwei Jahren regelmäßig Gastspiele der Posterino Dance Company in Aalen statt – und mehr noch: In Workshops und Vorträgen lädt die Company ein, den zeitgenössischen Tanz besser kennenzulernen. Dieses große Engagement in Aalen unterstützen wir sehr gerne mit unserem Förderprogramm TANZLAND.

Denn wenn 2020 der Kulturbahnhof eröffnet wird und damit eine neue Spielstätte für den Tanz, dann haben die regelmäßigen Gastspiele und Workshops der Posterino Dance Company die Menschen in Aalen und der Region neugierig gemacht auf den Tanz. Sie haben Interesse geweckt, vielleicht Begeisterung oder auch Kritik hervorgerufen, in jedem Fall haben sie den Tanz stark gemacht und vielen Zuschauer*innen bewegende Momente geschenkt. Genau das wünscht sich das Förderprogramm TANZLAND und genau deshalb fördern wir Gastspielkooperationen der Ensembles mit den engagierten Bühnen der INTHEGA.

Wir wünschen der Posterino Dance Company, dem Kulturamt Aalen und allen, die in den nächsten Jahren dabei sind und mitmachen, viele gelungene Gastspiele, bewegende Momente und Emotionen!

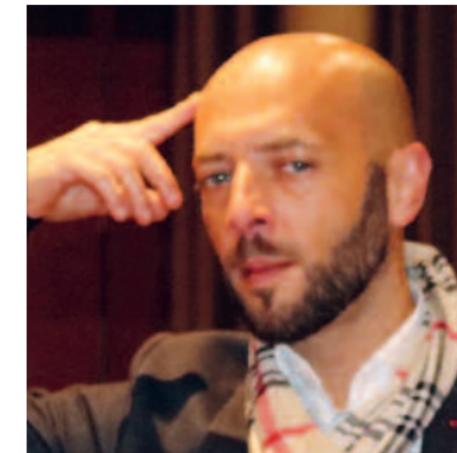
Sabine Reich

Dachverband Tanz Deutschland
Programmleitung TANZLAND

imPULS – EIN FEST FÜR DEN TANZ

„Tanz ist die Kunst, die die Seele des Menschen am meisten bewegt“, schrieb Platon. So freue ich mich als leidenschaftlicher Choreograf sehr, mit der Stadt Aalen und gefördert von der Kulturstiftung des Bundes das Kulturleben der Region im Spektrum von neoklassischem und zeitgenössischem Tanz bereichern zu dürfen.

Ich baue darauf, dass meine Darstellungen in Bewegung auf der Bühne mit Hilfe der Tänzer auch von den Zuschauern in Aalen reflektiert werden, und damit der Prozess des gegenseitigen Austausches unmittelbar in Gang kommt. Kunst als Kommunikationsmittel – mir ist wichtig, dass der Dialog zwischen Choreograf und Tänzern und zwischen diesen, welcher die unterschiedlichen Aussagen, Empfindungen, Andeutungen, Situationen und Gedanken in Bewegung umsetzt, auch zwischen Bühne und Publikum gelingt. Dazu wünsche ich viel Freude.



Gaetano Posterino

Posterino
Dance Company



© Posterino Dance Company

„MEINE TÄNZER SIND DIE QUELLE MEINER INSPIRATION“

Gaetano Posterino gründete 2002 in Wiesbaden seine eigene Tanzcompany, die er als Künstlerischer Leiter und Choreograf führt. Zu Beginn kreierte er den Nukleus ihres Repertoires mit dem Hessischen Staatsballett. Seither präsentiert die Company regelmäßig vielseitige, neoklassische und zeitgenössische choreografische Werke.

Das Ziel der Company ist, Posterinos choreografische Leidenschaft und Kreativität mit den Fähigkeiten außergewöhnlicher und individueller Tänzer zu kombinieren, deren unterschiedliche kulturelle Hintergründe und ästhetische Formung zu integrieren und damit einzigartige Tanzstücke auf die Bühne zu bringen. Derzeit umfasst die Company dreizehn sorgfältig ausgewählte Tänzer*innen aus Australien, Brasilien, Deutschland, Frankreich, Italien, Portugal und Japan. Das Repertoire besteht aus einer Reihe von Gaetano Posterinos erfolgreichen Stücken in seinem ganz eigenständigen zeitgenössischen Bewegungsvokabular.





PROFI-CHOREOGRAFIE-LABOR

Freitag, 29. Juni 2018, 14 Uhr, Musikschule Aalen

Die Teilnehmer aus den fortgeschrittenen Ballettklassen der Musikschule Aalen erwartet ein besonderes Tanzerlebnis durch das vielfältige und internationale Repertoire des italienischen Choreografen Gaetano Posterino. Geplant sind eine moderne Impro-Choreografie, die Posterino während des Workshops mit den Teilnehmern einstudieren wird. Dabei stehen neben der technisch-tänzerischen Seite auch der künstlerische Anspruch sowie der Spaßfaktor im Fokus.

Im Anschluss an die Einstudierung wird Eltern und dem interessierten Publikum die Möglichkeit geboten, das Erlernte auf der Bühne des Herbert-Becker-Saals der Musikschule ab 17 Uhr präsentiert zu sehen und zu erleben.

Teilnahmegebühr 5 Euro



DANCE FLASHMOB

Samstag, 30. Juni 2018, 11 Uhr, Marktplatz

Kommen Sie zum Dance Flashmob in der Aalener Innenstadt. Mit Gaetano Posterino und 34 Ballettschülerinnen der Musikschule Aalen.

Das Konzept: Mit neuen Wegen der Kommunikation durch den Tanz auf der Straße experimentieren und dabei auf die Aalener Tanzplattform imPULS 2018 – Tanz.Bewegung.Emotionen aufmerksam machen und sie inmitten der Stadt zu etablieren.

Alle Besucher sind eingeladen, zuzuschauen oder mitzumachen. Die Tänzerinnen bringen eine grob einstudierte Tanzsequenz mit, der weitere Verlauf bleibt dem Zufall und der Interaktion zwischen ihnen und dem Publikum überlassen.



PINA (2D)

Mittwoch, 10. Oktober 2018, 20 Uhr, Kino am Kocher

D 2010, 100 Min., Regie: Wim Wenders

Wim Wenders und Pina Bausch hat in über 20 Jahren ihrer persönlichen Freundschaft die Idee eines gemeinsamen Tanzfilms nie losgelassen. Aber erst mit den neuesten Möglichkeiten digitaler 3D-Technologie fand Wim Wenders die ästhetischen Ausdrucksmittel, um die emotionale Ausdruckskraft von Pina Bauschs innovativem Tanztheater auf die Kinoleinwand zu bringen. „Pina“ ist ein Film für Pina Bausch von Wim Wenders mit den noch gemeinsam mit ihr ausgesuchten Choreografien „Le Sacre du Printemps“, „Vollmond“, „Café Müller“ und „Kontakthof“, mit sparsam eingesetzten Bildern und Tondokumenten aus ihrem Leben.

Frei ab 6 Jahren. Eine Kooperation mit dem Kino am Kocher.
Eintrittskarten sind über das Kino am Kocher erhältlich, Eintritt 7 Euro, www.kino-am-kocher.de

PODIUMSGESPRÄCH THEATER TRIFFT OPER TRIFFT TANZ

Freitag, 12. Oktober 2018, 19 Uhr, Stadthalle

Als „Vorwort“ zu den beiden zeitgenössischen Tanzabenden im Rahmen von imPULS 2018 treten drei Sparten der darstellenden Künste in den öffentlichen Diskurs. Auf dem Podium: Kay Metzger, Intendant des Theaters Ulm, Tonio Kleinknecht, Intendant des Theaters der Stadt Aalen und Gaetano Posterino, Künstlerischer Leiter der Posterino Dance Company.

Unter der Moderation von Miriam Althammer, Tanzwissenschaftlerin an der Universität Bayreuth, werden sich die drei Spartenvertreter angeregt über Verbindendes und Unterscheidendes zwischen Oper, Theater und Bühnentanz austauschen. Posterinos Stück „Through my Eyes“ für Aalen mag mit seiner Verbindung von Tanz, Theatralik und Opernarie als Diskursobjekt dienen.



ZEITGENÖSSISCHER BÜHNENTANZ

© Posterino Dance Company



THROUGH MY EYES / LOVE ME IF YOU CAN!

Premiere: Freitag, 12. Oktober 2018, 20 Uhr, Stadthalle

Theaterring: Samstag, 13. Oktober 2018, 20 Uhr, Stadthalle

Im Anschluss an die
Aufführung am 13. Oktober
Publikumsgespräch mit
Gaetano Posterino und den
Compagnie-Mitgliedern.

Der zweiteilige Abend präsentiert Werke des preisgekrönten Choreografen Gaetano Posterino: „Through my Eyes“ zeigt eine Reihung von Bildcollagen über die faszinierende Verbindung von Bewegung, Mimik und Gestik. Musik: Vincenzo Bellini, Werner Scharfenberger.

„Love me if you can!“ dreht sich um das ewig währende Thema Einsamkeit, Sehnsucht und Suche nach Liebe. Eine Frau durchlebt Liebe, Ablehnung, Hass und Leidenschaft. Und findet am Ende ihre eigene Identität und ihren eigenen Weg. Das Tanzstück ist im neo-klassischen Stil mit starken modernen, zeitgenössischen Elementen konzipiert. Musik: James Brown, The Temptations, Nina Simone, Brooker T & The MGs, Ray Charles, Sam & Dave, Gladys Night & The Pips, The Platters.

VVK: Tourist-Information Aalen, Reichsstädter Straße 1, 73430 Aalen oder www.reservix.de
Kat. I 32 €, Kat. II 27 €, Kat. III 25 €, zzgl. Gebühren. Ermäßigungen: Jugendliche, Schüler und Studierende. Auf Familienpass 30%.



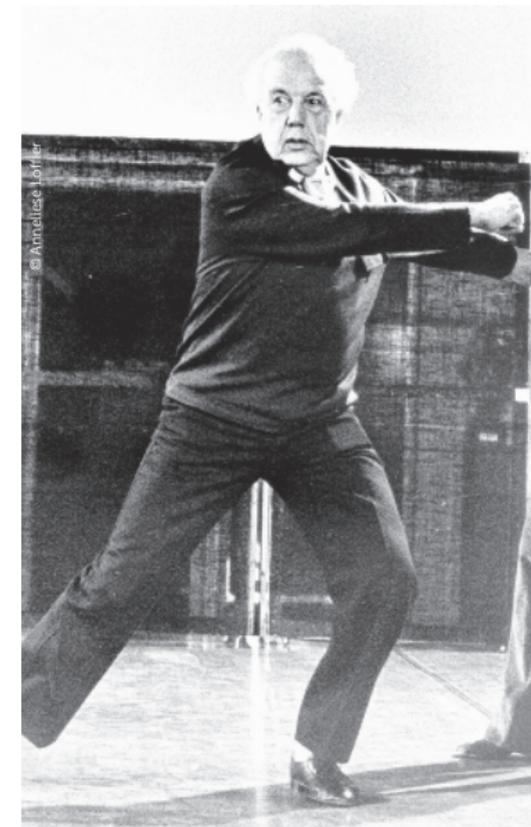
KURT JOOSS UND „DER GRÜNE TISCH“

Vortrag von Thomas Thorausch
Dienstag, 16. Oktober 2018, 19 Uhr, Torhaus

Berühmt wurde Kurt Jooss für sein Anti-Kriegsballett „Der grüne Tisch“, das 1932 in Paris den internationalen choreografischen Wettbewerb gewinnt. Ein Jahr später emigriert Jooss nach England. Doch damit ist die Erfolgsgeschichte des Künstlers und seines Balletts nicht zu Ende.

Thomas Thorausch erzählt in seinem Vortrag mit Filmbeispielen die spannende Entstehungsgeschichte des Balletts und erläutert, warum dieses Werk von Kurt Jooss bis heute auf den Tanzbühnen dieser Welt zu sehen ist. Thomas Thorausch ist seit 1995 Stellvertretender Leiter des Deutschen Tanzarchivs Köln und betreut dort unter anderem das Kurt Jooss-Archiv.

Eine Kooperation mit der Volkshochschule Aalen. Karten gibt es an der Abendkasse, Eintritt 5 Euro



AUS WASSERALFINGEN IN DIE WELT

Der Tänzer, Choreograf und Pädagoge Kurt Jooss

Kurt Jooss, einer der großen Söhne der Stadt, ist weitgehend in Vergessenheit geraten. Nur die Jooßstraße erinnert an ihn und seine Vorfahren, allesamt Grund- und Brauereibesitzer in Wasseralfingen.

Kurt Jooss, am 12. Januar 1901 in Wasseralfingen geboren, gehört zu den berühmtesten Choreografen der Welt, der das deutsche Tanztheater maßgeblich beeinflusste. Nach Abschluss der Realschule in Aalen entscheidet er sich für eine künstlerische Ausbildung. Fotografie, Musik, Schauspiel begeistern ihn, doch der Tanz wird seine Lebensbestimmung. Seine Karriere gipfelt 1932 im Gewinn des ‚Grand Concours International de Choréographie‘ mit dem Anti-Kriegsballett „Der Grüne Tisch“. Jooss' Weigerung, sich 1933 von seinen jüdischen Mitarbeitern zu trennen, führt ihn in die Emigration und seine Compagnie, die ‚Ballets Jooss‘, auf Gastspielreisen um die ganze Welt. 1949 kehrt Kurt Jooss wieder nach Deutschland zurück und vollendet in Essen an der Folkwangschule den Aufbau einer modernen, zeitgemäßen Ausbildungsstätte für Tänzer – ein Lebenswerk, das bis heute Bestand hat. Kurt Jooss stirbt am 22. Mai 1979 in Heilbronn.

imPULS 2018

Eine Veranstaltungsreihe
der Stadt Aalen,
gefördert durch



Ein Programm der Kultur-
stiftung des Bundes.

Stadt Aalen
Amt für Kultur
und Tourismus
Marktplatz 30
73430 Aalen

Redaktion:

Uta Singer M.A.
Tel. 07361 52-1112
Fax 07361 52-1931
kulturamt@aalen.de

Andreas Kullmann
Tel. 0175 9366600
a.kullmann@
gaetanoposterino.net

imPuls wird im Oktober
2019 fortgesetzt.

www.aalen.de